



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Bundeshildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

23.10.1987

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.43.40

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-26530](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-26530)

Bundesbildungsanstalt für kindergartenpädagogik , 23. 10. 1987, vormittag , Einweihung .

Einweihung!

Eine Einweihung empfindet man häufig als eine Geste , die Sachen zuzuordnen ist . Der eine hält's für etwas Magisches , der andere für eine Zeremonie , die einer neuen Sache eine gewisse Würde und Wucht gibt.

Aber der Segen zielt letztlich auf das , was hinter allem Bemühen , Studieren , Dneken , Reden , Schreiben , Organisieren , Lehren , Diskutieren und dem ganzen Schulbetrieb in diesem Haus steht : und das ist das K i n d .

Ich will keine Eulen nach Athen tragen und Sie langweilen mit der so oft zur Sprache gebrachten Wahrheit , daß die Jahre des Kindergartens für ein späteres Leben sehr entscheidend sein können . Ich möchte nur daran erinnern , daß es einige Grund erfahrungen in der Kindheit gibt , die direkt einen Bezug zur Entfaltung echter Religiosität und somit zum Ewigen haben . Es sind Dinge des kindlichen Alltags , Dinge , die sich zwischen Kind und Bezugsperson abspielen , und sie sind zunächst gar nicht religiös. Aber sie können Tiefen- und Langzeitwirkungen haben.

1. Erfahrung

Die erste Grunderfahrung , die das Kind machen sollte , wäre :

Angst haben - Bejaht sein - Geborgen sein
Jeder Mensch hat Ängste . Das Leben ist nie angstfrei . Die "angstfreie Erziehung" kann natürlich ganz richtig gemeint sein , aber absolut gesprochen ist sie eine Illusion . Auch wenn Sie verständnisvolle Lehrer haben ist eine Lehrbefähigungsprüfung nicht angstfrei . Auch das Kind hat Ängste . Mancher Ihrer Kinder haben sie akzentuiert. Die schlimmsten sind wahrscheinlich für den Menschen die Trennungsängste, das Vergessen -, Verstoßen , Isoliertsein . Und die wichtigste Therapie dafür ist Bejahung . Sie ist die eigentliche pädagogische Zauberformel , die alle Methodik verblasen läßt. Wenn sich ein Kind bejaht weiß , hat es eine der wichtigsten Erfahrungen gemacht . Die Bejahung beflügelt . Die Isolation und ihre Ängste blockieren . Und aus der Bejahung kommt das Gefühl einer Geborgenheit .

Ich habe zu Hause eine kleine Truhe , liebevoll geschnitzt . Ich habe sie von einem jugendlichen Mörder geschenkt bekommen . Der hatte keine Bejahung und Geborgenheit als Kind . Nur seine kindergärtnerin , die hat er heiß geliebt , und sie war die einzige Bezugsperson . Er ist zwar ein Mörder geworden , aber doch - im Tiefsten - kein Unmensch . und in den langen Jahren der Verwahrung ist manches Positive durchgebrochen . Die Kindergärtnerin weiß gar nicht s davon . Aber ich sage Ihnen , wenn dieser Mensch einmal doch sein ewiges Ziel erreichen wird, dann wird ihre Rolle sichtbar werden .

Denn : Wer als Kind erfährt : Angsts - Bejahung - Geborgenheit , -der kann auch einmal daran glauben , daß es einen Gott gibt , der uns so führt , der uns bejaht , und der uns birgt .

2. Erfahrung

Die zweite Uerfahrung :

Schuldig werden - einsehen - Verzeihung - bekommen .

Um diese wichtige und wunderbare Grunderfahrung werdne viele Kinder betrogen. Heute läßt man Kinder mit ihrer kindlichen Schuld erfahrung allein , oder man prägt sie fälsch . Schuld ist nur da , wennes einen materiellen Schaden abgibt . (Beispiel die zerbrochene Tasse und das verweigerte Dreirad) . Wer nimmt sich Zeit , einem Kind zu sagen , was eigentlich schlimm ist ? Und es so lieb zu tun ? Und was bedeutet es , wenn dann ein Kind erlebt : Es ist wieder gut . Ich kann ganz neu anfangen. Wer diesen Dreisprung ^{Schuld-}Einsehen - Verzeihung als Kind erfahren hat , wird später auch einmal daran glauben ^{können} , daß es einen gütigen Gott gibt , der mit den Menschen so umgeht .

Die dritte Uerfahrung :

Bedürftigsein - Beschenktwerden - Dankbarsein

Diese Schritte erleben zwei Kinder nicht : Das vernachlässigte Kind , in dem sich die Gier aufstaut , und daß dann ein Fordernder- Unzufriedener wird , und das verwöhnte Kind , das alles bekommt , was es will , dem nie etwas versagt wird , dessen Liebeman dauernd mit Geschenken erkaufte . Aber das gesund erzogene Kind weiß um diesen Dreisritt. Es ist etwas Wunderbares , wenn sich ein Kind über ein Geschenk noch freuen kann.

Ich brauche nicht näher auszuführen , was dies für das Leben , und für das religiöse Leben bedeutet . Die höchste Form der Religiosität ist so motiviert: Ich

weiß mich beschenkt, und ich bin dankbar. Von dieser Form hat der sonst so gescheite und edel denkende Mensch Freud gar nicht gewußt. Es ist aber die höchste Form der Religiosität.]

Es sind drei Erfahrungen, die zum erzieherischen Alltag gehören sollten. Vielleicht erinnern Sie sich einmal daran, wenn eine solche Situation sich in ihrer Tätigkeit ergibt.

Muß ich Ihnen sagen, daß diese drei Dinge mit dem Wesen des Christentums und des Christseins zu tun haben?

Christus hat gesagt: Habt keine Angst, bei meinem Vater gibt es ein Zuhause. Glaubt an mich, glaubt auch an ihn!

Und er hat gesagt - wie er einen Menschen vor sich gesehen hat, der unter seinen Sünden litt: Sei getrost, deine Sünden sind Dir verziehen!

Und er hat gesagt: Selig die Armen, denn ihrer ist das Reich! Angst, Schuld, Armut - das ist der unerlöste Mensch. Geborgenheit, Verzeihung, Gnade - das ist der erlöste Mensch.

Und nun wissen Sie, wie Ihr erzieherischer Alltag im Umgang mit dem Kind auf einmal Dimensionen haben kann, die bis in die Ewigkeit reichen. Und wenn ich jetzt Ihr Haus und Ihre Räume und ihre Arbeit und ihr Studieren und Lehren segnen soll, dann wollte ich an die Ewigkeitsdimension der Kleinkinderpädagogik erinnern.

Schluss: Angst u. Schuld, die beiden Haupterfahrungen des unerlösten Menschen (Jenseitsbewusstsein - Tiefenpsychologie)

Und für beides können Sie, Ober- & Mittl. Klassen, gut (Merkmale) mit Mütter, ein Familienmodell, ein Modell, ein Vorbild in der Seele des Kindes, das Sie dieses Kind später befähigen kann, aus einem unendlichen Glauben zu glauben, der aus der Angst in die Geborgenheit führt, und aus der Schuld in die Verzeihung.

Und jetzt wissen Sie auch, woran ich danke. Wenn ich über eine Bildung aushalb der Welt hinausgehen möchte, wenn Sie hier gebildet werden, so entscheidend sein kann für die Ewigkeit.